

DIE AUSWANDERERFAMILIE

Nach Aufzeichnungen der Familie Ostoitsch, Grundherrschaft von Kleinschemlak, kommen die Kleinschemlaker König aus Knittlingen [Freihoffer 1972]¹. Nach dem Auftauchen der Kirchenbücher wurde bekannt, dass in Kleinschemlak anfangs zwei Familien – David und Ehrhard König - lebten, ohne ihre verwandtschaftliche Beziehung zu kennen.

Seit Anfang Mai 2011 sind alle Mitglieder der Bauernfamilie Jacob Friedrich König mit Ehefrau (48 Jahr(e)) und 7 Kinder: 6 Söhne (20, 18, 17, 13, 10 und 4 Jahr(e)) 1 Tochter (22Jahr(e)) sind bekannt, die 1816 von Knittlingen nach Ungarn ausgewandert sind. (siehe „Auswanderung aus Südwestdeutschland“ <http://www.auswanderer-bw.de/auswanderer/index.php?sprache=de&suche=1>). Familienstand vor der Auswanderung (siehe Abbildung 1):

Eltern:

Johann David König * 1740 in Knittlingen

Anna Katharina Knodel * in Knittlingen

Vater

Jacob Friedrich König * 1766 in Knittlingen

Mutter

Margaretha Barbara Vogt * 22.03.1768

Ehe

14.11.1793 Hochzeit in Knittlingen

Kinder:

1. Katharina Jakobina König * 09.08.1794 Knittlingen
2. Christian David König * 30.03.1796 Knittlingen
3. Ludwig Friedrich König * 27.12.1797 Knittlingen
4. Jacob Friedrich König * 18.10.1799 Knittlingen
5. Conrad König * 15.04.1804 Knittlingen
6. Johannes König * 06.01.1806 Knittlingen
7. Christian Gottlieb König * 08.12.1806 Knittlingen † 07.05.1816 Knittlingen
8. Maria König * 30.05.1811 Knittlingen † 04.08.1812 Knittlingen
9. Johann Erhard König * 18.10.1812 Knittlingen

1 Kleinschemlak S. 66

VON KNITTLINGEN NACH KLEINSCHEMLAK
AUSWANDERUNG DER FAMILIE JACOB FRIEDRICH KÖNIG NACH UNGARN

[**Datenblatt**] [[Vorfahren 3 Generationen](#)] [[Nachkommen](#)]

Jacob Friedrich KÖNIG

geboren:	1766	Knittlingen
-----------------	------	-------------

Eltern

Johann David KÖNIG, * 1740	Anna Katharina KNODEL, *
----------------------------	--------------------------

Ehepartner und Kinder

14 NOV 1793 - Margaretha Barbara VOGT	09 AUG 1794 - Katharina Jakobina KÖNIG
	30 MAR 1796 - Christian David KÖNIG
	27 DEC 1797 - Ludwig Friedrich KÖNIG
	18 OCT 1799 - Jacob Friedrich KÖNIG
	15 APR 1804 - Conrad KÖNIG
	06 JAN 1806 - Johannes KÖNIG
	08 DEC 1806 - Christian Gottlieb KÖNIG
	30 MAY 1811 - Maria KÖNIG
	18 OCT 1812 - Johann Erhard KÖNIG

Einsender:

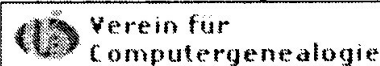
Karl Bischofberger
karl-bischofberger@web.de

Benutzerkennung: User_130936

Download:

Der Einsender hat den Download der Gedcom-Datei nicht freigegeben.

© GedBas ist ein Projekt vom:



Programmierung: Jesper Zedlitz

Impressum - Juristisches

Abbildung 1: Auswandererfamilie Jacob Friedrich König

VON KNITTLINGEN NACH KLEINSCHEMLAK

AUSWANDERUNG DER FAMILIE JACOB FRIEDRICH KÖNIG NACH UNGARN

Die weltweite Hungerkatastrophe und die Cholera im Jahr 1816 forderten auch im Königreich Württemberg zahlreiche Menschenleben. Armut, Existenzangst und berufliche Perspektivlosigkeit lösten in den Folgejahren eine Auswanderungswelle hauptsächlich nach Amerika und Russland, aber auch ins Banat aus. Werber der Grundherren der Siedlungsgebiete sorgten mit großzügigen Versprechungen für zusätzliche Anreize zum Auswandern.

Die Situation in Knittlingen zu jener Zeit wird wie folgt beschrieben [Machal 1990]²:

„Wie im gesamten Königreich, so machen sich auch in Knittlingen die verheerenden Jahre einschneidend bemerkbar. Seit 1811 hatte es schlechte Ernten gegeben, im Jahr 1816 kommt es durch langanhaltende sintflutartige Regenfälle zur Katastrophe. Mit der rapiden Abnahme der Nahrungsmittel geht ein zynischer Kornwucher einher. Unter König Friedrich bleiben alle Hilfsmaßnahmen aus; erst der neue König Wilhelm ergreift energische Maßnahmen: er setzt Höchstpreise für Getreide fest, ermöglicht den Import aus anderen Ländern, ruft – zusammen mit seiner Frau Katharina – Wohltätigkeitsvereine ins Leben und verschafft den verarmten Bauern günstige Kreditmöglichkeiten.

Es kann nicht verwundern, dass viele Menschen dem Elend im eigenen Land durch die Auswanderung nach Rußland und vor allem nach Nordamerika entgehen wollen. Die Auswanderung nimmt an vielen Orten, wo nur Alte und Schwache zurückbleiben, ein bedrohliches Ausmaß an.“

Nach den Hungerjahren 1816 und 1817 sollen von Knittlingen insgesamt 152 Personen ausgewandert sein, davon 57 nach Ungarn [Weiser 1968]³.

2 Dorf - Flecken - Stadt: Knittlingen

3 Heimatbuch Knittlingen